

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Jugendausschusses am 24.11.2005

im/in der

Kindergarten Löwenzahn

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bernd Garbers

Stimmberechtigte Mitglieder

Bernd Garbers

Imke Gierke

Werner Pankalla

Johann Mügge

Heinz Rösseler

Bernd Schneider

Peter Bork

als Vertreter für Herrn Helmut Frömke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Katja Lamke

Daphne Bartels

Verwaltung

Catrin Siemers

Maren Knoop

Michael Wegner

Anja Marcks

Kirsten Stengler

Gäste

Heinrich Klimisch

Peter Schmitz

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Garbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Jugendausschuss mit Ladung vom 11.11.2005 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 09.06.2005

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bericht der Kindergartenleiterin

Frau Marcks berichtet, dass der Kindergarten Löwenzahn im laufenden Kindergartenjahr voll ausgelastet ist. Es konnten vier Kinder vormittags nicht mehr untergebracht werden. 3 Kinder besuchen jetzt die Nachmittagsgruppe, 1 Kind wurde in einem anderen Kindergarten untergebracht.

Der im Sommer eingerichtete Frühdienst ab 07:00 Uhr wurde zunächst von 6 Kindern und zur Zeit nur von 3 Kindern besucht, im Frühdienst von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr werden 18 Kinder betreut. Der Spätdienst von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr ist mit 18 Kindern gut ausgelastet, der Spätdienst von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr wurde wieder eingestellt.

Frau Marcks teilt mit, dass der Förderverein des Kindergartens zur Zeit aus 12 Mitgliedern besteht. Darunter sind auch Erzieherinnen aus dem Kindergarten. Sie teilt mit, dass sich der Förderverein mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt präsentiert.

Frau Marcks berichtet weiterhin, dass im nächsten Jahr Renovierungsarbeiten anstehen, da in einem Raum starker Schimmelbefall vorhanden ist und in zwei Räumen aufgrund der PCP-Sanierungen noch Malerarbeiten zu leisten sind.

Des weiteren gibt Frau Marcks bekannt, dass das gesamte Kindergartenteam eine Fortbildung zum Thema „Elterngespräche“ durchgeführt hat und im nächsten Jahr der Schwerpunkt auf dem Bereich Sprachförderung liegen wird.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Siemers mit, dass geplant ist, für die Kindergärten innerhalb der Samtgemeinde ein einheitliches Sprachförderkonzept zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird am 05.12.2005 eine Referentin aus der Gemeinde Weyhe einen Vortrag über Sprachförderung im Kindergarten halten. Es ist zu klären, welche Aufgaben durch den Kindergarten wahrzunehmen sind und was mit vorhandenem Personal in der täglichen Kindergartenarbeit leistbar ist.

Frau Marcks gibt weiterhin bekannt, dass der Kindergarten kontinuierlich an der Umsetzung des Orientierungsplans arbeitet. Probleme gibt es zum Teil aufgrund der räumlichen Einschränkungen.

Abschließend geht Frau Marcks anhand der beigegeführten Übersicht auf die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Grundschule ein.

Herr Schmitz begrüßt die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Grundschule und fragt an, wo die Sprachförderung durchgeführt wird.

Frau Marcks erläutert, dass die derzeitige Sprachförderung für 3 Migrantenkinder durchgeführt wird und in der Schule stattfindet.

Punkt 4:

10-0376/05

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Frau Siemers teilt mit, dass der veranschlagte Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 4601.6500 nicht ausreicht. Es wurde bereits bei den Haushaltsplanberatungen 2005 und in der vergangenen Jugendausschusssitzung darauf hingewiesen, dass der Ansatz i.H.v. 11.600,00 € bei Beibehaltung der bisherigen Öffnungszeiten nicht ausreichen wird.

Herr Wegner habe zwar versucht, die Mittel an anderer Stelle (bei der Bauunterhaltung) einzusparen, da aber die Bewirtschaftungskosten ebenfalls immens angestiegen sind, war es nicht möglich, den Mehrbedarf beim Geschäftsbedarf aus dem Deckungskreis für das Jugendhaus zu finanzieren. Zudem wurde von der Verwaltung angeregt, von den Pfadfindern einen Betriebskostenzuschuss für die Nutzung des Jugendhauss zu erheben. Diese zusätzliche Einnahme hat die Politik jedoch abgelehnt.

Frau Siemers erläutert, dass durch die Ausnutzung des Deckungskreises entgegen dem in der Beschlussvorlage genannten Betrages i.H.v. 2.900,00 € höchstens ein Fehlbetrag von 1.375,00 € entsteht. Dieser kann allerdings noch durch einen Haushaltsrest bei der Haushaltsstelle 4510.7170 in Höhe von 875,00 € gedeckt werden, so dass ein tatsächlicher Fehlbetrag i.H.v. 500,00 € für den Flecken entstanden ist.

Aus haushaltsrechtlichen Gründen muss jedoch eine Mehrausgabe von 1.375,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Herr Garbers erläutert in diesem Zusammenhang, dass die ursprünglich geplante Einstellung von Herrn Folgmann dem Flecken Bruchhausen-Vilsen im Jahr 2003 bei einer Arbeitszeit von 19,25 Stunden in der Woche ca. 20.000 € gekostet hätte.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Folgmann im März 2003 wurde ein neues Konzept für den Bereich der Jugendpflege entwickelt. Es sollten Jugendleiter für die Öffnungszeiten im Jugendhaus eingestellt und entschädigt werden. Hierfür wurden im Jahr 2003 für die Dauer von 10 Monaten 12.700,00 € zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2004 wurde dieser Betrag für 12 Monate bereit gestellt, obwohl bereits bekannt war, dass die Mittel wahrscheinlich nicht ausreichen werden. Im Haushaltsjahr 2005 wurde dieser Ansatz nochmals auf 11.600 € gekürzt und es bestand Einvernehmen, dass die Öffnungszeiten so weiter geführt werden sollen.

Herr Klimisch beschwert sich im Namen seiner Fraktion nicht über die Summe der überplanmäßigen Ausgabe, sondern über die Vorgehensweise. Man hätte spätestens im Sommer 2005 eine Regelung finden müssen, um mit den vorhandenen Mitteln auszukommen. Auch die Vereine musste mit einem auf 50 % reduzierten Zuschuss hinkommen.

Herr Schneider gibt ist diesem Zusammenhang zu bedenken, dass die Verwaltung sehrwohl im Sommer darauf hingewiesen hat, dass die Öffnungszeiten mit dem verringerten Ansatz nicht bis zum Jahresende so bleiben können. Der Fehlbetrag müsste eventuell durch Spenden ausgeglichen werden.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Jugendausschuss:

Unter der Haushaltsstelle 4601.6500 „Geschäftsbedarf Jugendhaus“ werden 1.375,00 € überplanmäßig bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung.

Punkt 5:

10-0375/05

Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit

Herr Garbers schlägt vor, dass die Neuregelung über die Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände für das Jahr 2006 in einer gesonderten Sitzung zu besprechen.

Es sollte hierzu eine Richtlinie entwickelt werden.

Im Jugendausschuss besteht Einvernehmen darüber, dass der Ansatz für das Haushaltsjahr 2006 auf 6.000 € erhöht wird. Es soll Anfang 2006 ein neuer Schlüssel über die Verteilung der Zuschüsse entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

Haushaltsplanentwurf 2006 für den Jugend- und Kindergartenbereich

-Erläuterung siehe Verwaltungsentwurf Haushaltsplan

Herr Schneider regt an, den Ansatz i.H.v. 300,00 € bei der Haushaltsstelle 4601.1501 „Kostenbeteiligung von Dritten“ durch die Pfadfinder aus dem Haushaltsplan rauszunehmen.

Herr Klimisch und Herr Rössler sind der Meinung, dass die Pfadfinder für die Nutzung des Jugendhauses einen kleinen Betrag zahlen sollten.

Herr Schmitz merkt an, dass die Pfadfinder vom Flecken Bruchhausen-Vilsen einen Zuschuss in Höhe von 175,00 € bekommen und dann 300,00 € an den Flecken Bruchhausen-Vilse zurück zahlen müssten. Er spricht sich dafür aus, den Ansatz aus dem Haushaltsplan zu streichen.

Herr Wegner teilt mit, dass sich die Pfadfinder auch immer freiwillig zum Helfen bereiterklären. Im letzten Jahr haben die Pfadfinder beim Fliesen der Toiletten geholfen und im nächsten Jahr soll der Küchenbereich neu gefliest werden. Für den Flecken Bruchhausen-Vilsen entstehen nur die reinen Materialkosten.

Herr Wegner teilt mit, dass der Etat für die Bewirtschaftungskosten seit dem Jahr 1996 nicht erhöht wurde. Die Gaspreise sind von 1996 bis 2005 jedoch mindestens um das Doppelte gestiegen.

Herr Schmitz fragt an, ob die Möglichkeit besteht 1,-€-Kräfte für die Betreuung der Jugendlichen im Jugendhaus einzustellen.

Herr Wegner macht deutlich, dass die Eltern der Jugendlichen davon ausgehen, dass ihre Kinder im Jugendhaus von Fachpersonal betreut werden.

Außerdem teilt er mit, dass das Jugendhaus zur Zeit durch eine 1,-€-Kraft gereinigt wird.

Auf Anfrage von Herr Klimisch teilt Frau Siemers mit, dass der Ansatz bei der HHSt 4640.1723

„Zuweisung vom Landkreis“ in Höhe von 53.600 € aufgeteilt wurde. Die HHSt 4640.1723 „Zuweisung vom Landkreis“ i.H.v. 37.900 € beinhaltet die reinen Personalkosten und die HHSt 4640.1724 „Eingliederungszuschuss vom Landkreis für Integration“ i.H.v. 15.300 € die Zuschüsse für die Therapiekosten, die im kommenden Haushaltsjahr dem Budget des Kindergartens zur Verfügung gestellt werden. Deshalb muss eine getrennte Veranschlagung im Haushaltsplan vorgenommen werden.

Herr Garbers fragt an, was die Umfrage über die Einrichtung einer Krippengruppe für das Kindergartenjahr 2006/2007 ergeben hat.

Frau Siemers erläutert, dass sich ca. 30 Personen für eine Betreuung unter 3 Jahren interessieren würden. Es soll in der nächsten Zeit noch eine namentliche Umfrage durchgeführt werden, in der abgefragt wird, ob die Kinder dann auch tatsächlich in einer Krippengruppe angemeldet werden.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Siemers mit, dass die Kinderzahlen im Flecken Bruchhausen-Vilsen etwas zurückgehen. Man schätzt, dass 75% der Kinder aus 3 Jahrgängen im Kindergarten angemeldet werden. Für das Jahr 2006/2007 wären das ca. 140 Kinder und für 2007/2008 ca. 124 Kinder.

Außerdem weist sie darauf hin, dass die Einrichtung einer Krippengruppe erst ab dem Jahr 2010 verpflichtend ist. Grundsätzlich kann eine Krippe mit Kindern ab 0 Jahren eingerichtet werden. Für den Flecken Bruchhausen-Vilsen sollte eine Betreuung ab dem 2. Lebensjahr zunächst ausreichend sein.

Frau Gierke fragt an, ob eine reine Krippengruppe eingerichtet werden soll oder die 2-Jährigen mit den 6-Jährigen in einer Gruppe betreut werden.

Frau Siemers erklärt hierzu, dass ein unter 3-jähriges Kind in einer Gruppe doppelt zählt und die Gruppe dann nicht mehr eine Stärke von 25 Kindern hat, sondern die Kinderzahl abhängig von der Anzahl der unter 3-Jährigen ist. Eine reine Krippengruppe hätte eine Stärke von 15 Kindern.

Außerdem erklärt Frau Siemers, dass der Ansatz im Vermögenshaushalt für die Einrichtung einer Krippe tatsächlich nicht ausreichend wäre. Es werden bei der Gerätebeschaffung mindestens 4.400,00 € und bei der Erstausrüstung eines Gruppenraumes Mittel in Höhe von 18.600,00 € notwendig sein. Die Entrichtung einer eventuellen Raummiete wurde bei den Gesamtkosten ebenfalls noch nicht berücksichtigt.

Der Jugendausschuss empfiehlt dem Haushaltsplanentwurf 2006 zuzustimmen, jedoch mit der Einschränkung, dass die Kostenerstattung i.H.v. 300,00 € durch die Pfadfinder entfällt..

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Anfragen gestellt.

Herr Garbers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Begehung des Kindergartens statt.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin